

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 15 (1989)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Béatrice Hecht – El Minshawi**

**„WIR SUCHEN, WOVON WIR TRÄUMEN“**

**Verlag Nexus 1988, Frankfurt am Main  
304 S.**

yc. „Warum liebe ich einen Ausländer?“  
Diese Frage bildet den Themenschwerpunkt des Buches. Beschrieben werden acht Lebensgeschichten deutsch-ausländischer – in diesen Fall moslemischer Paare, die versuchen der Motivation ihrer Partnerwahl durch die Beschäftigung mit der eigenen Biographie auf die Spur zu kommen. So unterschiedlich die Lebensbeschreibungen sind, haben sie doch etwas gemeinsam: Die Frauen sind in der deutschen Spätkriegs- und Nachkriegszeit aufgewachsen. Die Männer kommen aus islamischen Gesellschaften und leben in der BRD. Ein eindrückliches und spannendes Buch.

**Herausgegeben von Maria Kassel**

**FEMINISTISCHE THEOLOGIE**

**Perspektiven zur Orientierung.  
320 S. Kreuz Verlag**

maw. 14 feministische Theologinnen haben mit ihren Aufsätzen beigetragen zu diesem Sammelband. Catharina M. Halkes ist vertreten, Elisabeth Schüssler-Fiorenza, Hildegund Wöller und andere, bemerkenswert Naomir R. Goldenbergs „Spiritualität und Theologie“.

**Birgit Rommelspacher (Hg)**

**WEIBLICHE BEZIEHUNGSMUSTER**

**Psychologie und Therapie von Frauen  
Campus Verlag 1987  
247 S.**

yc. Das Buch beschreibt die Konstruktion von Weiblichkeit in der mütterlichen Praxis und die Suche nach weiblicher Identität in der Beziehung zum Partner, zum Beruf und zur Aussenwelt. In einzelnen Beiträgen wird den Fragen nachgegangen, wie störanfällig weibliche Beziehungsmuster sind, ob Frauen psychisch kränker sind und was sie krank macht; wie hält die psychologische Therapie und Praxis Frauen in ihrer Patientenrolle fest, und arbeiten Therapeutinnen anders? Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Frauen sich aus ihren Verstrickungen befreien können. Mit Beiträgen von Nicola Böhm, Roswitha Burgard, Carol Hagemann-White, Frigga Haug, Andrea Hettlage-Varjas, Helga Gürtler, Birgit Rommelspacher, Sabine Scheffler, Christa Schulze, Irmgard Vogt, Angelika C. Wagner.

**Margrit Brückner**

**DIE LIEBE DER FRAUEN**

**Über Weiblichkeit und Misshandlung  
Fischer TB 4708, Fr. 12,80**

krs. Am Beispiel geschlagener Frauen skizziert die Autorin ihre These, nach der das Phänomen der Gewalt gegen Frauen mit der Stellung der Frau in unserer Gesellschaft verknüpft ist. Die Polarisierung des Frauenbildes in geehrte aber unbezahlte Hausfrau und verachtete, aber bezahlte Hure passt ins Schema der Jungfrau Maria oder der Verführerin Eva. Die Frauen aber, die berufliche Erfolge anstreben, seien soziologisch gesehen in Gefahr, ihre Weiblichkeit zu verlieren. Gesellschaftliche Muster schreiben Männern vor, sich Liebe nur als Hobby leisten zu können, während Frauen die Liebe schlechthin sind. Beide Geschlechter werden somit gehindert, ihren autonomen Bedürfnissen nachzugehen. Ein kompaktes, aber anhand von vielen Beispielen gut lesbares Sachbuch, für das die Autorin den ‚Elisabeth-Selbert-Wissenschaftspreis‘ erhielt.

Gerechtigkeitsgasse 6  
8002 Zürich  
Telefon 01 202 6274

**Frauenbuchladen**

Mo	14.00 – 18.30
Di – Fr	9.00 – 18.30
Sa	9.00 – 16.00

**FRAZ**  
F R A U E N Z I T U N G

Nr. 29 ist ab sofort erhältlich: am Kiosk, im Buchhandel, über die Redaktion.



**W I D E R  
S T A N D**

Ich abonniere die FRAZ für ein Jahr und zahle Fr. 18.– auf PC 80-49646-1 ein.

.....

.....

Einsenden an: FRAZ, Postfach 648, 8025 Zürich